



KAPITEL FÜNF

WISSENSWERTES

5.1 – Nachhaltigkeit

Bei Investitionen in Renovierungs- oder Baumaßnahmen ist es von entscheidender Bedeutung, das Thema „Nachhaltigkeit“ von Anfang an zu berücksichtigen. Zusätzlich zu den umfassenden ökologischen und sozialen Vorteilen hat die Integration von Nachhaltigkeit auch finanzielle Vorteile. Durch den Einsatz nachhaltiger Materialien und den Fokus auf Energieeffizienz können langfristig Kosten eingespart werden.

Bevorzugen Sie nach Möglichkeit den Einsatz von nachwachsenden oder recyclebaren Rohstoffen, die mit entsprechenden Umweltsiegeln zertifiziert sind. Diese Siegel helfen Ihnen, nachhaltige Produkte zu erkennen und sicherzustellen, dass sie umweltfreundlichen Standards entsprechen. Nachhaltige Materialien, insbesondere solche mit einer längeren Lebensdauer, erfordern seltener einen Austausch und Reparaturen, was langfristig zu Einsparungen bei den Instandhaltungskosten führt. Durch den Einsatz energieeffizienter Technologien und Gebäudestandards können zudem Energiekosten reduziert werden.

Darüber hinaus gibt es auf Landes- und auch auf Bundesebene finanzielle Anreize und Förderprogramme, die Investitionen in nachhaltige Baumaßnahmen unterstützen. Projekte, die bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, werden mit Steuervergünstigungen oder Zuschüssen belohnt.

Durch die Nutzung dieser Programme können Sie Ihre Investitionskosten weiter senken.

Neben den direkten finanziellen Vorteilen können nachhaltige Baumaßnahmen aber auch langfristige Wettbewerbsvorteile bieten. Eine wachsende Anzahl touristischer Gäste bevorzugt nachhaltige Unterkünfte. Durch die Integration von Nachhaltigkeit in Ihre Renovierungs- oder Bauprojekte steigern Sie die Attraktivität Ihrer Immobilie und können Zielgruppen ansprechen, die bewusst nach solchen Optionen suchen.

Wenn Sie Baumaterialien und Rohstoffe bei regionalen Unternehmen einkaufen, können Sie einen Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe leisten. Indem Sie ansässige Anbieter bevorzugen, reduzieren Sie nicht nur die Transportwege und die damit verbundenen Emissionen, sondern fördern auch die wirtschaftliche Entwicklung des Saarlandes.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourismus Zentrale Saarland und auf der Tourismuslotsen-Website unter www.tourismuslotse.saarland/nachhaltigkeit

Kontakt: nachhaltigkeit@tz-s.de



z.B. [viasit.com] Com4Lounge

z.B. [viasit.com] Organic Link



z.B. [viaplatten.de] Zementmosaikfliesen

Tipps:

- Bevorzugen Sie nachwachsende Rohstoffe / recyclebare Produkte.
- Setzen Sie für eine langlebige Haltbarkeit auf hochwertige Materialien.
- Informieren Sie sich über passende Förderprogramme.

5.2 – Barrierefreiheit

Urlaub ist – für die meisten Menschen – die schönste Zeit des Jahres. Herrlich, wenn die Gäste dann in einer modernen und komfortabel eingerichteten Unterkunft ein vorübergehendes „Zuhause“ haben. Doch für Menschen mit Behinderung ist es oft schwer, ein passendes Angebot zu finden. Und das, obwohl sie immer reisefreudiger werden und die Nachfrage nach barrierefreien Angeboten durch den demografischen Wandel stark zunimmt.

Um Menschen mit Behinderungen als Gäste willkommen heißen zu können, müssen oft erst Barrieren in der Unterkunft abgebaut werden. Das ist aufgrund von modernen und ansprechenden Ausstattungselementen und Hilfsmitteln leicht möglich.

Barrierefrei, komfortabel und sicher! Daran sollten sich Gastgeber*innen bei Umbauten orientieren. Neben der DIN-Norm 18040 für barrierefreies Bauen stellt das deutschlandweite Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ eine verlässliche Orientierungshilfe für behinderte Menschen und Komfortliebende dar. Es bietet ein Zertifikat für Betriebe, die ihr barrierefreies oder teilweise barrierefreies Angebot für Rollstuhlfahrende, gehörlose oder blinde Menschen sowie für Menschen mit einer Geh-, Hör oder Sehbehinderung sichtbar machen möchten.

Hilfreich ist Barrierefreiheit auch für viele andere Menschen wie zum Beispiel Senior*innen, Familien mit Kindern, Menschen mit temporären Einschränkungen usw. Es lohnt sich also, in ein barrierefreies Angebot zu investieren, weil es so mehr Menschen wahrnehmen können.

Barrierefreiheit ist eines der Querschnittsthemen der Tourismusstrategie für das Saarland und sie gewinnt nicht nur hier, sondern deutschlandweit und global an Bedeutung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourismus Zentrale Saarland und auf der Tourismuslotsen-Website unter www.tourismuslotse.saarland/barrierefreiheit

Kontakt: barrierefreiheit@tz-s.de

Tipps:

- Lassen Sie sich von Anfang an professionell beraten.
- Achten Sie auf die vorgeschriebenen DIN-Normen für barrierefreies Bauen.
- Wählen Sie funktionale Möblierungs- und Farbkonzepte.



barrierefreies Bad, Bild: Studio PhotoNord



unterfahrbare Küche Ferienwohnung, Bild: Andreas Burmann

5.3 – Qualität

TrustScore

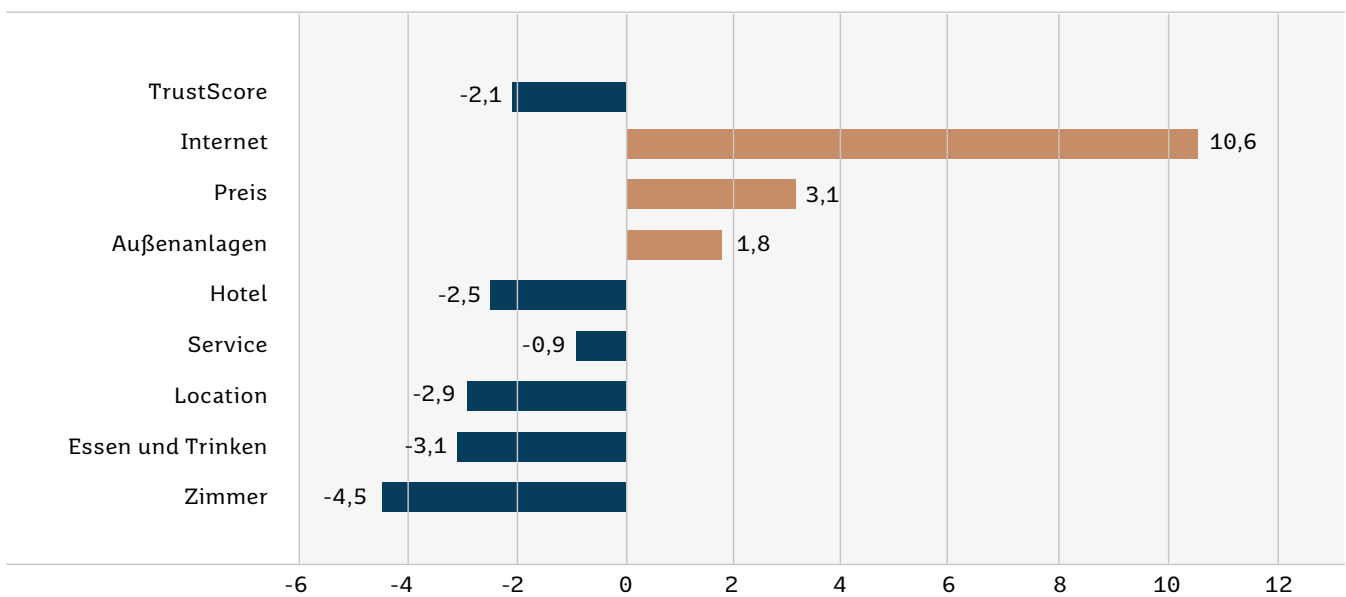
„Der TrustScore ist ein unabhängiges Qualitätssiegel, das die Gesamtnoten der Bewertungen aus zahlreichen Quellen zusammenfasst.“ Er wird berechnet, indem alle Online-Bewertungen der letzten zwei Jahre aus den untersuchten Quellen analysiert und in eine Punktzahl von 0 bis 100 übersetzt werden. Dabei können ältere Bewertungen einen geringeren Einfluss auf den TrustScore haben als neuere Bewertungen.

Die Tourismus Zentrale Saarland nutzt u. a. den TrustScore zur Betrachtung der Qualitätsentwicklung im Saarland. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den TrustScore zu verbessern, um dem in der Tourismuskonzeption Saarland 2025 definierten Ziel einer Qualitätssteigerung näher zu kommen.

Auch das dwif (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e. V.) arbeitet den TrustScore im jährlich erscheinenden Sparkassen Tourismusbarometer Saarland auf und setzt uns damit in Vergleich zum Bundesdurchschnitt. Deshalb ist der TrustScore ein wichtiges Qualitätsmerkmal im Saarland-Tourismus.

Wenn wir unseren TrustScore im Vergleich zum Bundesdurchschnitt betrachten, sehen wir die größte Diskrepanz in der Kategorie „Zimmer“ (vgl. Abbildung unten). Diese Kategorie hat viele Unterkategorien, zu denen Online-Bewertungen eingehen können. Wird zum Beispiel die Ausstattung eines Zimmers als veraltet wahrgenommen, dann wirkt sich diese Bewertung negativ auf die erreichte Punktzahl in der Unterkategorie „Alt/Neu“ aus.

Tipp:
Das Saarland schneidet beim Preis-Leistungsverhältnis deutlich besser ab als der Bundesdurchschnitt. Unter der Voraussetzung, dass die Qualität stimmt, haben Sie ggf. Spielräume für eine Preissteigerung. Nutzen Sie diese, um Ihre Erträge zu erhöhen.



Quelle: dwif Sparkassen Tourismusbarometer Saarland 2022

Mit den sogenannten Einflussnoten bietet uns der TrustScore eine weitere wichtige Information. Einflussnoten zeigen, welche Bewertungen den größten Einfluss auf die Gesamtnote haben. Laufen in einer Unterkategorie besonders viele negative Bewertungen auf, dann ist der Einfluss dieser Unterkategorie auf den TrustScore auch besonders groß. Um den TrustScore zu verbessern, müssen wir also die Unterkategorien mit negativem Einfluss am schnellsten angehen.

In der Kategorie „Zimmer“, die mit -4,5 den größten Unterschied zum Bundesdurchschnitt aufweist, sind eine Vielzahl von Unterkategorien enthalten.

Diese haben wir komprimiert und in eine Wortwolke gepackt (vgl. Abbildung unten). Die Unterkategorien mit den schlechtesten Einflussnoten sind „Sauberkeit“, „Badezimmer“ und „Betten“.

Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, welche Hinweise Sie aus den Online-Bewertungen zu Ihrem Hotel oder Ihrer Ferienwohnung ablesen können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourismus Zentrale Saarland und auf der Tourismuslotsen-Website unter www.tourismuslotse.saarland/trustscore

Kontakt: qm@tz-s.de



Tourismuslotse Saarland

Neuigkeiten und Wissenswertes für die Tourismusbranche, aktuelle Informationen zu unseren Partnernetzwerken und alles rund um das Thema „Qualität für touristische Dienstleister“ – inklusive **Saarland Styleguide** zum kostenfreien Download – gibt es beim **Tourismuslotsen Saarland**.

Wenn Sie noch mehr über die Anforderungen, Vorlieben und Bedarfe Ihrer Gäste lernen möchten, finden Sie auch eine Erklärung zu den für das Saarland definierten touristischen Zielgruppen **Explorers**, **Nature-loving Actives** und **Short Breakers** auf der **Tourismuslotsen-Website**.



Machen Sie auch das **kostenfreie E-Learning** „**Tourismusdestination Saarland**“, um Ihre Kenntnisse zum Reiseland Saarland aufzufrischen. Für den bestandenen Abschlusstest gibt es ein **Teilnahmezertifikat**.

Registrieren Sie Ihren Betrieb **kostenfrei** im **Online-Lotsen-Check**. Hier finden Sie Checklisten zu zahlreichen Themen, die für Ihre Branche relevant sind. Klicken Sie sich durch **5 Levels** und profitieren Sie auch von vielfältigen digitalen Lerninhalten.

Lassen Sie sich jetzt lotsen unter www.tourismuslotse.saarland

5.4 – Förderwegweiser

Wer Modernisierungs- oder Baumaßnahmen bzw. sonstige Investitionen in Nachhaltigkeit plant, kann auf eine enorme Vielfalt an Förderangeboten des Bundes, der Bundesländer und der Europäischen Union zurückgreifen. Hier den Überblick zu behalten, ist nicht einfach. Deshalb gibt es verschiedene Förderwegweiser, die Ihnen dabei helfen, das für Sie passende Förderprogramm zu finden.

- Lotse für Fördermöglichkeiten unter www.tourismuslotse.saarland/wissenswertes/foerderungen
- Förderwegweiser – Die Fördersuche für den Tourismus unter www.foerderwegweiser-tourismus.de
- Förderkompass für Klimaschutzprojekte unter www.klimaschutz.de

Informieren Sie sich auch über aktuelle Angebote zur Tourismusförderung des Saarlandes unter www.saarland.de/tourismus oder bei Ihren Ansprechpartner*innen des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie.

Kontakt:

Referat E/2: Tourismuspolitik, Tourismusförderung

E-Mail: referat.e2@wirtschaft.saarland.de oder Tel: +49 681 501-4232